

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Band:** 40 (1980-1981)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Ausserkantonale Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausserkantonale Kurse

## Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1981 in Zug

**organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform**

*Zeit*

6. bis 31. Juli

Programm mit Anmeldekarte verlangen bei: ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, Chur

---

## SZU-Kurse

(Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung)

### **Kurs 3:**

**Landwirtschaft und Natur:  
Partner oder Gegner?**

*Daten:*

16. bis 18. Juli 1981

*Thema:*

Landwirtschaft als Ökosystem aus Menschenhand; Entwicklung in der Vergangenheit, Zukunftstendenzen und Sachzwänge des modernen Landbaus; Konflikte mit der Natur und Umwelt; Intensivhaltung, biologische Schädlingsbekämpfung; der ökologische Landbau als realistische Alternative: Grundsätze, Arbeitsmethoden, Politik, Probleme, Vorteile, Zukunft.

### **Kurs 4:**

**Wildgarten (Naturgarten)**

*Zeit*

1 Tag (21./22./23. April)  
(7./8./9. Juli)

*Ort:*

Solothurn

*Thema:*

Gestaltung von Gärten, Schulanlagen usw. mit einheimischen, standortgemässen Pflanzen. Erstellen von Weihern und Tümpeln, Rasen, Sumpf- und Magerwiesen, Pionierstandorten, Hecken und Gehölzen.

### **Kurs 5:**

**Naturschutz in der Gemeinde**

*Zeit:*

23. bis 24. April

5. bis 6. September (Wiederholung)

*Ort:*

SZU, Zofingen

### **Kurs 6:**

**Wald erleben — Wald verstehen**

*Zeit:*

2 Tage (2./3. Mai)

*Ort:*

SZU, Zofingen

*Auskunft und Detailprogramme:*

SZU, Rebbergstrasse,  
4800 Zofingen

Telefon 062/ 51 58 55

---

## Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Frühlingskurse 1981

Nr. 22 1.—9. Schuljahr:

*Spiel und Sport  
im Gelände*

26.—28.3. — Spiez

Nr. 26 ab 5. Schuljahr:

*Skifahren/Akrobatik/  
Volleyball/Baseball/Tanz*

12.—17.4. — Davos

- Nr. 27 ab 5. Schuljahr:  
*Skifahren / Akrobatik /  
Volleyball / Tanz*  
20. – 24.4. – Davos
- Nr. 28 ab 5. Schuljahr:  
*Skitourenführung und  
Skilagergestaltung*  
6. – 11.4. –  
Gr. St. Bernhard
- Nr. 46 Kurse für ältere Lehrer:  
(über 40jährig)  
*Skifahren, verschiedene  
Möglichkeiten zur  
Skilagergestaltung*  
8. – 12.4. – St. Moritz  
12. – 16.4. – St. Moritz

**Anmeldung und Auskunft bei:**  
Nic Kindschi,  
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur

## Jeux-dramatiques — Einführungskurs

Die Jeux-dramatiques sind freies,  
spontanes Ausdrucksspiel /  
Ausdruckstanz.

Über verschiedene Sensibilisie-  
rungs-Übungen lernen wir zuerst  
uns selber intensiver wahrzuneh-  
men, zu erleben und 'nonverbal'  
auszudrücken und weiter über das  
Erleben Kontakt zu schaffen zu  
Raum, Naturelementen, Gegen-  
ständen, Farben, Partnern und  
Gruppe.

Spielerisch versuchen wir dann  
alltägliche Erlebnisse, Musik und  
Literatur spontan in Mimik, Gestik  
und Tanz auszudrücken.

Durch die Jeux können Sie Ihre  
eigenen gestalterischen Fähigkeiten  
kennen und damit auch experimen-  
tieren lernen. Sie geben Ideen für  
den Aufbau von Spontantheater  
wie auch für die Erziehung unserer  
Kinder zu kreativem Tun.

Zur Teilnahme genügt die Bereit-  
schaft, etwas Neues erfahren zu  
wollen.

*Zeit:*  
20. bis 25. April 1980

*Ort:*  
Basler Studienheim,  
2333 La Ferrière

*Leitung und Anmeldung:*  
Theres Erni, Freiestrasse 27,  
8952 Schlieren  
Telefon 01 / 730 12 68

---

## Wartensee-Musikwoche

### *Zeit:*

5. bis 12. Juli 1981 in der  
Evangelischen Heimstätte  
Schloss Wartensee,  
9400 Rorschacherberg  
Überkonfessionelle Veranstaltung

### *Leitung:*

Armin Reich, Felix Forrer und  
Ueli Bietenhader

### *Thema*

Chorgesang, Orchester, Musik-  
kunde, Fakultative Kurse.

### *Auskunft und Prospekte bei:*

Armin Reich, Musiker,  
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil  
Telefon 074 / 7 30 30

## Internationale Schul- und Jugendmusikwochen Salzburg 1981 / 82

### **1981 A-Kurs**

vom 30. Juli bis 8. August 1981  
Für Musikerziehung bei 6- bis  
10jährigen der Grundschule bzw.  
Primarschule und Orientierungs-  
stufe der 10- bis 12jährigen.

Anreisetag: 30. Juli 1981

Abreisetag: 8. August 1981

### **1982 B-Kurs** (Voranzeige)

vom 29. Juli bis 8. August 1982  
Für Musikerziehung bei 10- bis  
16jährigen der Sekundarstufe an  
Haupt-, Real-, Sekundar- und  
Mittelschulen und Gymnasien  
(Anmeldung jederzeit möglich)

### *Leitung:*

Prof. Dr. Leo Rinderer, unter Mit-  
arbeit namhafter Musikpädagogen  
aus den deutschsprachigen Län-  
dern.

*Auskünfte, ausführliche Kurs-  
programme und Anmeldeformulare*  
bei: Hugo Beerli, Stachen 302,  
CH-9320 Arbon  
Telefon 071 / 46 22 07

## Schweizer Jugendakademie

### **Intensives und fröhliches Leben und Lernen in einer Gruppe**

Schweizer Jugendakademie, mehr-  
wöchige Bildungskurse für junge  
Erwachsene. Politisch und konfes-  
sionell offen. Keine besonderen  
Vorkenntnisse nötig. Programme  
und Information bei:  
Schweizer Jugendakademie,  
9400 Rorschacherberg  
Telefon 071 / 42 46 45

### *Unsere nächsten Kurse:*

16. bis 28. März 1981

### *Politische Spiele:*

Exemplarisch wird an einzelnen  
Beispielen aufgezeigt, wie gesell-  
schaftliche Kräfte wirken, welches  
die politischen Mechanismen und  
welches unsere Einflussmöglich-  
keiten als Bürger sind.

29. März bis 19. April 1981

### *Sizilien-Studienreise:*

Danilo Dolci in Partinico, Tullio  
Vinay in Riesi und Pietro Panascia  
in Palermo arbeiten seit Jahr-  
zehnten an der Entwicklung von  
Menschen, Genossenschaften,  
sozialen Diensten und Schulen. Wir  
wohnen bei ihnen und erleben  
ihren Kampf gegen Fatalismus,  
Bürokratie und Mafia. Als Kontrast  
dazu besuchen wir auch Touristen-  
plätze und sprechen mit Behörden.

4. bis 16. Mai 1981

### *Alt und Jung:*

Ältere und junge Kursteilnehmer  
werden miteinander nach ihren  
gemeinsamen und verschiedenen  
Rollen und Aufgaben in unserer  
Gesellschaft fragen und Folgerun-  
gen daraus ziehen.

Heilpädagogisches Institut  
der Universität Freiburg

Place du Collège 21, 1700 Fribourg

**4. Freiburger-Studentagung und  
Mitgliederversammlung  
am 6./7. März 1981**

*Tagungsthema:*

Medien und Dokumentation zur  
Heilpädagogik

*Tagungsplan:*

*Freitag, 6. März 1981*

15.30 Eröffnung und Einführung in  
das Tagungsthema durch den  
Präsidenten der VAF  
Andreas Schindler

16.00 Filmblock A und B

18.15 Mitgliederversammlung der  
Fachgruppe (Klinische Heil-  
pädagogik und Logopädie)  
Separate Einladung  
Anschliessend Nachtessen im  
Rahmen der Fachgruppen

*Samstag, 7. März 1981*

09.15 Mitgliederversammlung der  
VAF (gemäss besonderer  
Einladung)

10.30 Filmblock C und D

12.30 Möglichkeit zum  
gemeinsamen Mittagessen  
im Restaurant Touring

14.30 Filmblock E

16.00 Schlusswort durch  
Prof. Dr. Urs Haeberlin,  
Direktor des Heilpädagogi-  
schen Instituts

16.15 Schluss der Tagung

*Tagungskosten:*

VAF-Mitglieder gratis  
Nichtmitglieder Fr. 30. —  
Studenten Fr. 15. —

*Kursbüro:*

Heilpädagogisches Institut  
Place du Collège 21, Fribourg

EDK-Ost

**Konferenz**

**«Leseverfahren — Arbeit mit  
verschiedenartigen Texten»**

*Ziele:*

Zentrales Anliegen ist ein Lese-  
unterricht, der von den Möglich-  
keiten und Bedürfnissen des  
Schülers ausgeht und ihn zu einer  
Begegnung mit verschiedenartigen  
Texten hinführt. Dabei soll erörtert  
werden, welches Leseverfahren  
je nach Textsorte und Situation  
angemessen ist. Besonders berück-  
sichtigt werden poetische, prag-  
matische und unterhaltende Texte.  
Die Veranstaltung will neben der  
Auseinandersetzung mit grundsätz-  
lichen Überlegungen auch zahl-  
reiche praktische Anregungen für  
den Unterricht vom 3. bis 9. Schul-  
jahr geben.

*Kursleitung:*

Dr. H. Züst, Seminarlehrer,  
Kreuzlingen  
M. Tobler, Mittelstufenlehrer,  
Romanshorn  
T. Holenstein, Sekundarlehrer,  
Weinfelden

*Datum:*

Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag,  
20. Juni 1981 mittags

*Ort:*

Hotel Wolfensberg,  
9113 Degersheim / SG

*Teilnehmer:*

Kursleiter, Lehrerbildner,  
Inspektoren und Lehrerberater,  
Mitglieder von Lehrplan- und  
Lehrmittelkommission,  
Interessierte Praktiker.  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

*Auslagen:*

Kosten für Unterkunft und  
Verpflegung; keine Kurskosten

*Anmeldung:*

bis 15. April 1981 an die  
kantonale Anmeldestelle

Naturschutzzentrum  
Aletschwald  
Villa Cassel, 3981 Riederalp

**Ferienkurse 1981**

*Natur als Familienhobby* 2

5. bis 11. Juli d  
Ueli und Jacqueline Halder,  
Mitarbeiter SBN, Basel;  
Marie-Louise Zimmermann,  
Mitarbeiterin «Wir Eltern», Bern,  
und weitere Kursleiter

*Alpenflora* 4

13. bis 18. Juli d  
Edi Meisterhans, dipl. natw., Zürich

*Gletscher, Klima und Wald* 6

20. bis 25. Juli d, f  
Dr. Wilfried Haeberli, Glaziologe,  
ETH Zürich; J.-F. Matter, Forsting.,  
Institut für Waldbau, ETH Zürich

*UNESCO-Jugendlager/Ökocamp* 7

27. Juli bis 8. August d  
Peter Luder, Zentrumsleiter,  
Basel / Riederalp,  
und weitere Kursleiter

*Heilkräuter* 8

3. bis 8. August d, (f)  
Rolf Fischer, dipl. Drogist, Bern

*Vögel, Wald und Wild* 9

10. bis 15. August d, (f)  
Dr. Dieter Burckhardt,  
Sekretär SBN, Basel

*Aletsch für Senioren* 11

7. bis 12. September d, (f)  
Dr. Hanspeter und Verena Woker,  
Küsnacht

*Alpenvögel* 12

28. September bis 3. Oktober d, f  
Markus Ritter und Raffael Winkler,  
Schweizerische Vogelwarte,  
Sempach

3 × *Aletsch* 15

20./21. Juni, 15./16. August,  
26./27. September d, f

Leitung:  
Personal des Naturschutzzentrums

Studienwochen

*Gestein, Gletscher, Relief* 3

13. bis 18. Juli d, (f)  
Dr. Toni Labhart, Geologe, Bern  
Dr. Peter Luder, Zentrumsleiter,  
Basel / Riederalp

*Alpine Ökologie* 10

10. bis 15. August d, (f)  
Dr. Thomas Mosimann, Geograph,  
Geographisches Institut  
Universität Basel  
Dr. P. Luder, Zentrumsleiter,  
Basel / Riederalp

Werkstattwochen

*Zeichnen und Aquarellieren* 1

29. Juni bis 4. Juli d, (f)  
Dieter Ehram, Zeichenlehrer,  
Therwil

*Naturfotografie* 13

5. bis 10. Oktober d, f  
Felix Speiser, Biologe, Oberwil

*Natur und Puppenspiel* 14

5. bis 10. Oktober d, (f)  
Barbara Gyger, Kindergärtnerin,  
Basel, Marianne Luder, Mitarbeiterin  
NSZ, Basel / Riederalp

*Legende*

d, f Kurssprache

d: deutsch

f: französisch

(f) Zusammenfassungen von Referaten,  
Auskünfte, Diskussionsbeiträge  
auf Französisch möglich

**Ausstellung**

geöffnet 15. Juni bis ca. 16. Oktober,  
täglich 10.00 bis 17.00 Uhr

Detailunterlagen anfordern bei:  
Sekretariat SBN, Postfach 73,  
CH-4020 Basel

**HPS**

**Heilpädagogisches Seminar**

Das vollständige Programm:  
«Fortbildung 1981/82» kann kosten-  
los im Heilpädagogischen Seminar  
Zürich, Kantonsschulstrasse 1,  
8001 Zürich, angefordert werden.

4. Fortbildungssemester für Heilpädagogen

(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u.a.m.)

Zielsetzungen

Förderung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz: Information, Ueberblick, Neuorientierung, Auseinandersetzung mit Tendenzen der Zeit auf verschiedenen heilpädagogischen Sektoren.

Sicherung und Vertiefung personaler Kompetenz: Probleme erkennen und auf Ursachen zurückführen, Zusammenhänge sehen, Leiten und Koordinieren, Förderung des Gesprächs- und Beratungsstils, Konflikte konstruktiv austragen und durchstehen u.a.m.

Psychohygiene: Entspannung, Mut schöpfen, innerlich ruhiger und sicherer werden, Sensibilisierung auf eigene und fremde Gefühle, Klärung eigener Ziele und Bedürfnisse u.a.m.

Eine Uebersicht über die einzelnen Kurselemente finden Sie auf den folgenden Seiten.

Arbeitsweise

Referat, Gespräch, schriftliche und mündliche Gruppenarbeit, Projektarbeit, Uebungen mannigfaltiger Art.

Kursleiter

Ruedi Arn

Mitarbeiter

K. Aschwanden, J. Duss, T. Hagmann, D. Meili, H. Näf, S. Naville, A. Schmid, P. Schmid, R. Walss, S. Weber

Zeit

Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 28. Oktober 1981 bis zum 17. März 1982. Er umfasst 18 Kursnachmittage und zwei Wochenenden (30./31. Oktober 1981 und 16./17. Januar 1982).

Die Kursnachmittage finden am Mittwoch von 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr statt.

Ort

Kursnachmittage: Seminar Unterstrass, Rötzelstrasse 40, 8057 Zürich (beim Schaffhauserplatz).

Wochenende: Hasliberg Reuti (Brünig)

Kursgebühr

Fr. 475.-- ohne Unterkunft und Verpflegung

Anmeldeschluss

16. August 1981

Besonderes

Dieser Kurs kann nur als ganze Einheit besucht werden.

